Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 49

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben, so werben wir auch ben üblichen Lehrmitteln die Treue halten. Ein Blid in die vorliegenden hestichen erleichtert uns aber das, wonach wir selbst und unsere Schüler mitunter ein ausgesprochenes Bedürsnis haben: die Abwechslung. Manches, was Dr. Martin behandelt, gibt auch Antwort auf die bekannte Frage: "Bie können wir die Christenlehre interessant und praktisch gestalten?" Auch die Jünglings- und Jung-rauenvereinspräses sühlen sich gelegentlich erschöpft und sind dankbar sur einen neuen Faden. Dr. Martin bietet einen solchen. Die Anpassung des spezifisch deutsche Verhältnisse berücksischen Inhaltes an die schweigerische Eigenart dürste einem irgendwie elastischen Bei te nicht allzu schwer fallen. C. E. Würth.

Veter Tijchleder. Der tatholische Klerus und ber beu be Gegenwartsstaat. Herber, Freiburg.

Die gewaltige Umwälzung, welche bas beutsche Reich in neuester Zeit erfahren, stellt bem Klerus auch in politicis Aufgaben von großer Tragweite. Eine grundfähliche Orientierung über bie wichtigften Beittragen des öffentlichen Lebens der jungen Demofratie war notwendig. Wir Schweizer finden im vorliegenden Buche ben Schluffel jum Berftandnis ber Borgange jenes Landes, mit bem uns so manche Bande tultureller Gemeinschaft verbinden, und wenn auch dieje und jene Problemftellung des Bertes fur unfere Berhaltniffe weniger attuell ericeint, fo finden wir doch auch verschiedene Rapitel, die uns ebenfalls beschäftigende Fragen behandeln. Richt zulett muß es uns interessieren, wie der deutsche Katholizismus sich in ernster Stunde zu der ibm neuen Staatsform der Republit einzuftellen gebentt. Wir, die wir bereits an die Demofratie gewöhnt sind, werben bei ber Letture dieses Buches auf einmal wieder der Tragweite so mander Dinge bewußt, an benen wir sonst achtlos vorüber-C. E. Burth. zugeben pflegen

Mejbüchlein für die Grundschule: Das Kind bei der hl. Messe. Im Anschluß an Schott's Megbücher berausgegeben von P Pius Bihlmener. O. S. B. Freiburg, Herder, 1928 (Schott No. 6.)

Wir erhalten damit ein sehr schönes Gebetbüchslein für die Kinder der zwei ersten Klassen der Boltsschule und zwar sind, freilich in verfürzter Form, die liturgisch en Texte meistens beibeshalten. Weil für die obern Klassen, nach den fonzentrischen Kreisen, noch zwei weitere Meßbüchlein in Aussicht genommen sind, so werden die Kinder dadurch nach und nach in den Wortlaut der tircslichen Gebete eingeführt. — Das vorliegende Meßbüchlein ist sehr reich und schön illustriert. Bei den einzelnen Teilen steht in kleinem Rotdruck eine ganz turze Erklärung und Einführung, während die Gesbete in deutlicher, großer. Schrift geboten sind. —

Im Anhang enthält das Büchlein eine schöne, prattische Beicht= und Kommunionandacht, und die sauretanische Litanei. — Für Paten und Estern ein passendes und nügliches Geschenk an die Kinder. Preis 1 Mt. und 1.50 Mt

"Frohes Gehen zu Gott", von P. Daniel Considine S. J. Aut. Uebersetzung aus dem Englischen. 144 Seiten Text und 11 Tiefdruckilder; in Leinen mit Goldschnitt: Preis Mt. 2.40. — Berlag "Arssacra" Josef Müller, München 23.

Dieses Wertlein kann aufrichtig religiös vorwärtsstrebenden Seelen ein wertwoller Führer werben, ein Wegweiser, der uns die Höhenpfade wanbeln heißt, die Heilige wandelten, Heilige, die aus den Tiesen des irdischen Alltags unter Aufbietung ihrer besten Kräfte sich emporrangen auf die Stusen der Bolltommenheit und deshalb uns sichere Führer sein können

Liturgisches Gebetbuch. Aus den christlichen Jahrhunderten und Böltern gesammelt und hersausgegeben von Otto Karrer. 304 Seiten Text und 19 Tiefdruchbilder. Leinen 4 Mt. — Berlag "Arssacra" Josef Müller, München 23.

Wiederum ein neues Gebetbuch von Otto Karrer, eines mit liturgischem Gepräge, das die religiöse Luft der Frühzeiten und des Mittelalters
atmet und selbstverständlich ganz dem Geiste der tath. Kirche entspricht. Die Ausstattung ist wie gewohnt vornehm. Ein Geschenfbuch von besonderem
Liebreiz.

Kunst.

Krenzigungsgruppe. Bierfarbiges Runstblatt von A. Gottwald, M. 1.20. — Berlag Kösel und Pustet, München.

Ein Moderner, der an Samberger oder vielleicht noch mehr an Baumhauer erinnert und sich Grünezwalds Auffassung nähert, wenn man zu den alten Meistern zurückgreifen will. Daß die "Salonpassionsbilder", wie sie uns in französischen Stationensbildern gelegentlich begegnen und auch bei uns vielfach Eingang gefunden haben, einer Reaktion rufen mußten, ist verständlich. Gottwalds Kreuzigungsgruppe gehört zu den Erzeugnissen dieser Reaktion. J. T.

Ralender.

Kalender der Waldstätte; 1929. — Berlag Gebr. Seß, Engelberg, Basel und Freiburg. — Preis Fr. 1.50.

Schweiz, Franzistusfalender, 1929. — Berlag des Franzistus-Ralenders, Schwyz. Preis Fr. 1.20.

Redattionsichluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Prasident: W Maurer, Kansonalschulinipetror, Geismatistr 9. Luzern Attuar. Fiz Warty, Erziehungsrat, Schwyz Kassier: Alb. Simiger Lehrer, Littau Postched VII 1268, Luzern Postched der Schriftleitung VII 1268

A intentaffe des tatholiichen Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. allen W) Kaffier 2 Engeler Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W Postched IX 521.

Histaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstaffe R L. B. K.: VII 2443, Luzern